

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **87 (2000)**

Heft 6: **FreizeitRaum : inszeniertes Schauen = Le regard mis en scène = Staging the gaze**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

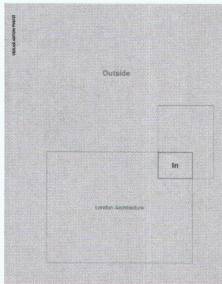
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



1

**1 Outside-In**

*London Architecture*  
Peter Allison  
80 S., zahlreiche Duplex-Abb.,  
21 x 16 cm, 2000, engl. Broschur,  
deutsch/englisch, sFr. 37.–  
Verlag Anton Pustet, Salzburg

Im Katalog zu den gleichnamigen Ausstellungen im Architekturforum Tirol und dem Galerie Museum Bozen stellt Peter Allison sieben englische Architekten vor, deren Projekte wenig gemein haben mit den Hightech-Artefakten aus Glas und Stein der britischen Stararchitekten. Ihre Entwürfe wurzeln vielmehr in der Suche nach Kontinuität zur Umgebung, sind entstanden für Gebäude wie Theater, Gemeindebauten und Galerien, die in weniger attraktiven Stadtteilen stehen. Den mit dem Half Moon Theatre 1985 und der Lisson Gallery 1991 bekannt gewordenen Architekten Florian Beigel und Tony Fretton ordnet Allison eine Gruppe jüngerer Kollegen zu, die sich mit ihrer Arbeit des Wechselspiels von Aussen und Innen angenommen haben: Sergison Bates, Maccreeanor Lavington, Adam Caruso & Peter St. John, Adjaye und Russel.

**2 Visionary Clients for New Architecture**

Peter Noever (Hrsg.), mit Beiträgen von Rolf Fehlbaum, Philip Johnson, Thomas Krens, Peter Noever, Joseph Rykwert und Frederick Samitaur Smith  
120 S., 85 Abb., 23,5 x 16,5 cm,  
2000, englisch, Paperback,  
sFr. 38.80  
Prestel Verlag, München

Nicht die Architekten, sondern die Auftraggeber von drei Grossprojekten kommen hier zu Wort: Frederick Samitaur Smith, verantwortlich für die Erneuerung von Culver City, Los Angeles, Thomas Krens, Direktor der Guggenheim Foundation in New York, und Rolf Fehlbaum, Leiter der Vitra in Weil am Rhein. Gemeinsam ist diesen Projekten eine Neudefinition des Ortes durch die Architektur und deren Auswirkungen auf die sozialen, ökonomischen und kulturellen Strukturen. Die zum Teil sehr persönlich gehaltenen Ausführungen der Bauherren werden durch Beiträge zum Thema aus historischer

und kulturphilosophischer Sicht ergänzt. Das Buch entstand im Nachgang zu einer viel beachteten Vortragsreihe des MAK Wien im Herbst 1998. Ein umfangreicher Abbildungsteil sowie Informationen zu den Referenten und Architekten ergänzen den Band.

**3 Minimalisms**

Anatxu Zabalbeascoa,  
Javier Rodríguez Marcos  
144 S., 75 Abb., 20 x 12 cm,  
Paperback, englisch, ca. sFr. 25.–  
Editorial Gustavo Gili, SA, Barcelona

Minimalisms sets out to present examples of recent architectural practice (Herzog & de Meuron, Peter Zumthor and John Pawson, among many others) which, in their combination of the purest forms of the Modern Movement with the most advanced techniques and materials, have helped popularize an aesthetic and a concept that have become a sign of the times. The book establishes, in art and architecture, the genealogy of a concept whose currency in our daily lives transcends any one discipline. While analyzing the possible paradoxes of such a strong style, the book gathers the presence of the emphatic minimal neutrality in environments such as museums, housing and, above all, in commercial interiors, a typology in which the success of minimalism is undoubted.

**4 Der Raum**

Prolegomena zu einer Architektur des gelebten Raumes  
Franz Xaver Baier  
120 S., 23 x 15,5 cm,  
2000, broschiert, sFr. 38.–  
Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln

Franz Xaver Baiers Raumbegriff ist radikal, lässt kein Phänomen denkbar erscheinen, das nicht auch durch räumliche Aspekte bestimmt ist. Dieser Denkansatz führt zu einer ganz neuen Sicht auf die Dimensionen von Architektur und Kunst, aber auch verschiedenster anderer Lebensbereiche. Der vorliegende Band erscheint in zweiter Auflage, ergänzt und mit einem neuen Vorwort des Autors versehen, als Band 2 der Kunstwissenschaftlichen Bibliothek im Verlag der Buchhandlung Walther König. Die wissenschaftliche Reihe,

1996 gestartet, veröffentlicht aktuelle Forschungsarbeiten, Streit-schriften, aber auch Texte von Künstlern als Sammlung von Quellmaterial.

**5 Glass**

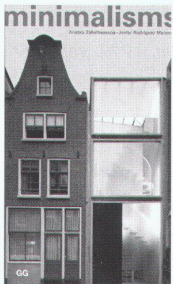
*Konstruktion und Technologie*  
Sophia und Stefan Behling (Hrsg.)  
160 S., 330 Farb- und 60 SW-Abb.,  
29,7 x 21 cm, 1999, Leinen gebunden,  
deutsch/englisch, sFr. 91.–  
Prestel Verlag, München

Über die letzten Jahre hat sich die «glasstec» in Düsseldorf zu einer weltweit bedeutenden Leistungsschau zum Thema Glas etabliert. Glas als Teil energetisch optimierter Fassadensysteme oder tragender Baustoff: Glas und Architektur standen noch nie in so enger Verbindung wie heute. Das praxisorientierte und aktuelle Nachschlagewerk widmet sich dem Werkstoff Glas in seinen verschiedensten Facetten und Anwendungsmöglichkeiten und dokumentiert neuste Forschungen unter anderem der Universität Stuttgart, die in Zusammenarbeit mit der glasstec-Messe Düsseldorf durchgeführt wurden.

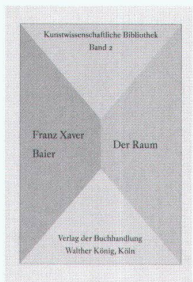
**6 Architektur als Ausdruck – Rudolf Schwarz**

Thomas Hasler,  
Vorwort von Werner Oechslin  
320 S., 220 vorwiegend SW-Abb.,  
24 x 17 cm, 2000, broschiert,  
sFr. 65.–  
gta Verlag, Zürich/  
Gebr. Mann Verlag, Berlin

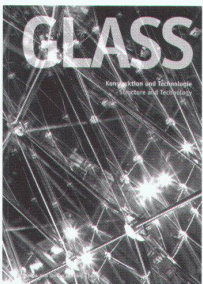
Im vierten Band der Reihe «Studien und Texte zur Geschichte der Architekturtheorie» zeichnet Thomas Hasler Denk- und Arbeitsprozesse des deutschen Architekten und Theoretikers Rudolf Schwarz anhand universal gefasster Begriffe wie «Bau», «Wand», «Form» oder «Raum» nach. Der sorgfältig gestaltete, mit zahlreichen Skizzen, Plänen, Fotos und Quellentexten ergänzte Band macht deutlich, dass Schwarz auf seiner theoretisch breit fundierten Suche, Bauen auf eine geistige Grundordnung zurückzuführen, nicht nur die Entwicklung des modernen Kirchenbaus massgeblich beeinflusste, sondern darüber hinaus einen wichtigen theoretischen Beitrag zur neueren Architekturgeschichte leistete.



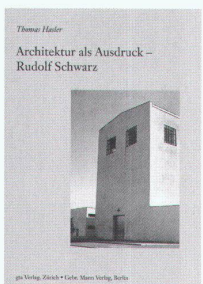
2



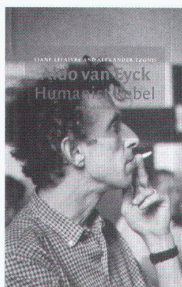
3



4



5



**6 Aldo van Eyck. Humanist Rebel**  
*Liane Lefaivre, Alexander Tzonis*  
 144 S., 114 Abb., 22×14 cm,  
 2000, gebunden, sFr. 30.–  
 010 Publishers, Rotterdam

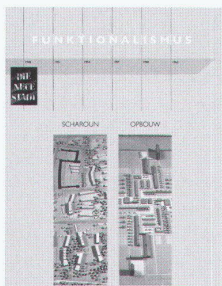
The book gives a concise, comprehensive and critical view of Van Eyck's oeuvre. It situates it among other contemporary architects and links it with the thinking of major contemporary contributions: the ideas of existentialist philosophers, the work of the "angry young men" of the 1950s, Martin Buber, the Cobra Painters, the situationists, and current multicultural studies. Liane Lefaivre and Alexander Tzonis explore Van Eyck's poetics of "the inbetween" in all its facets, from the early pioneering playgrounds of Amsterdam to the latest complex institutional research buildings.



**7 Bauen in Graubünden**  
*Ein Führer zur*

*Gegenwartsarchitektur*  
*Köbi Gantenbein, Jann Lienhart,*  
*Cordula Seger*  
 176 S., Pläne, Zeichnungen und  
 Fotos, 18,5×10,5 cm,  
 1999, deutsch/rätoromanisch/  
 italienisch, sFr. 32.–

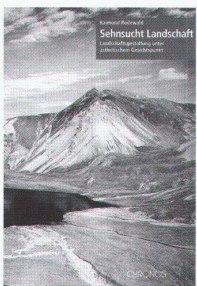
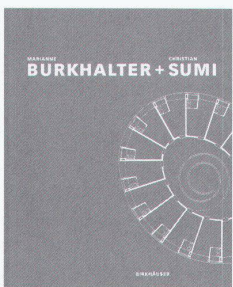
In zweiter, überarbeiteter und um 14 Bauten erweiterter Auflage porträtiert dieser Führer 43 Beispiele der Gegenwartsarchitektur in Graubünden. Verweise auf weitere Sehenswürdigkeiten ergänzen den handlichen Reisebegleiter, der, zusammen mit dem gleichnamigen Video, für sFr. 59.– bei Hochparterre, Zürich, bezogen werden kann.



**8 Kunst Museen. Auf dem Weg ins 21. Jahrhundert**

*Gehard Mack. Mit einem Beitrag von*  
*Harald Szeemann*  
 112 Seiten, 60 Farb- und 100 SW-  
 Abb., 1999, broschiert, sFr. 42.–  
 Birkhäuser – Verlag für Architektur,  
 Basel

In Gesprächen mit den Architekten viel diskutierter Museumsbauten der neusten Zeit – Frank O. Gehry, Jacques Herzog, Richard Meier, Rafael Moneo, Jean Nouvel, Renzo Piano und Peter Zumthor – porträtiert Gerhard Mack acht Projekte, die die grosse Bandbreite der Raumgestaltung im zeitgenössischen Museumsbau widerspiegeln. Ein Beitrag von Harald Szeemann



10

aus der Sicht des Ausstellungsmaachers ergänzt den Band.

**8 Funktionalismus 1927–1961**  
*Scharoun versus Opbouw*  
 208 S., ca. 450 zum Teil farbige  
 Abb. und Pläne, Masse 2000,  
 broschiert, sFr. 58.–  
 Verlag Niggli AG, Sulgen

Katalog zur gleichnamigen Wanderausstellung, die, organisiert von der Technischen Universität Delft, seit Sommer vergangenen Jahres in verschiedenen europäischen Städten zu sehen war. Ausstellung und Katalog lag die Idee zugrunde, zwei Strömungen der modernen Architektur einander gegenüberzustellen, die beide vom Primat der Funktion ausgingen, in der weiteren Ausarbeitung aber zu sehr konträren Ergebnissen führten. Mit Beiträgen von Max Risselada, Jos Bosman, Klaus Kürvers und Jeroen Schilt.

**9 Marianne Burkhalter + Christian Sumi**

*Mit Essays von Lynnette Widder,*  
*Steven Spier, Eugene Asse, Detlef*  
*Mertins, Aufnahmen von Heinrich*  
*Helfenstein, 208 Seiten, 120 farbige*  
*und 120 SW-Abb., 30×24 cm,*  
 1999, gebunden, sFr. 88.–  
 Birkhäuser – Verlag für Architektur,  
 Basel

Anhand von 26 Bauten und Projekten dokumentiert die Publikation erstmals umfassend die Arbeit des 1984 gegründeten Zürcher Architekturbüros Burkhalter+Sumi. Gegliedert in vier Kapitel – Öffentliche Gebäude, Wohnbauten, Holzbauten, Umbauten und Umnutzungen – werden Burkhalter+Sumis innovativer Umgang mit Holz, der bewusste Einsatz von Farbe und das Zusammenfügen einzelner Baukörper zu überzeugenden Raumsequenzen thematisiert.

**10 Sehnsucht Landschaft**

*Landschaftsgestaltung unter*  
*ästhetischem Gesichtspunkt*  
*Raimund Rodewald*  
 202 S., 1999, broschiert, sFr. 20.–  
 Chronos Verlag, Zürich

Den Begriffen Sehnsucht und Landschaft und ihrer Beziehung zueinander ist dieser Band gewidmet. Anhand konkreter Beispiele und Ideen plädiert der Autor für eine stärkere Gewichtung der sinnlichen

Dimension in der Landschaftsgestaltung als Voraussetzung und Garant für eine soziale und ökologische Entwicklung, die auch der ökonomischen Situation einer Region Rechnung trägt. Mit ausführlichem Literaturverzeichnis.

**Donald Judd**  
**Farbe**

*Mit einer Einführung von Dietmar*  
*Elger und Beiträgen von William C.*  
*Agee, Martin Engler und Donald*  
*Judd, 132 S., 66 farbige Abb.,*  
*23×23 cm, 1999, geb., sFr. 55.–*  
 Hatje Cantz Verlag, Ostfildern

Farbe war für Donald Judd gleichberechtigt wie Material und Raum. In seinen Werken und theoretischen Schriften setzte er sich immer wieder mit dem Wesen, den gestalterischen Möglichkeiten und Raumwirkungen der Farbe auseinander, deren grosse Bedeutung auch für die Architektur er immer wieder betonte. Das Buch, gleichzeitig Katalog zu einer gleichnamigen Ausstellung, die zurzeit im Kunsthaus Bregenz zu sehen ist, widmet sich ausführlich diesem zentralen Aspekt im Schaffen des Künstlers. Erstmals in deutscher Sprache wird sein Aufsatz «Some aspects of color in general and red and black in particular» aus dem Jahre 1993 veröffentlicht.

**Kairo – Die Entwicklung des modernen Stadtzentrums im 19. und frühen 20. Jahrhundert**

*Ihab Morgan*  
 334 S., zahlreiche Abb., 23×16 cm,  
 1999, broschiert, sFr. 78.–  
 Peter Lang AG, Verlag der Wissen-  
 schaften, Bern

Gegliedert in drei Kapitel, zeichnet der Autor die städtebauliche Entwicklung Kairo nach, dessen Verwestlichung 1798 mit dem Ägyptenfeldzug Napoleons eingeleitet wurde. Das Zusammentreffen traditioneller arabischer Altstadtstrukturen mit mitteleuropäischen Städtebaukonzepten führte zur Erprobung neuer Planungsmodelle und Neuinterpretationen der europäischen Bautypologien unter dem Einfluss der spezifischen sozioökonomischen, kulturellen und klimatischen Bedingungen. Der Autor, 1965 in Kairo geboren, begann sein Architekturstudium in Kairo und setzte es ab 1991 an der ETH Zürich fort, wo er 1999 promovierte.